



Karlsplatz 13
1040 Wien
DVR 0005886

59. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs. 2 UG

60. Bevollmächtigungen gemäß § 28 UG

61. Sicherheitsvertrauenspersonen der TU Wien

62. Ausschreibung der Stelle für eine_n Universitätsprofessor_in für Wasserbau

63. Ausschreibung der Stelle für eine_n Universitätsprofessor_in für Leichtbau

64. Ausschreibung freier Stellen

64.1. Universitätsverwaltung und Zentrale Einrichtungen

64.2. Fakultät für Mathematik und Geoinformation

64.3. Fakultät für Technische Chemie

64.4. Fakultät für Informatik

64.5. Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

59. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs. 2 UG

Die Aufstellung der gem. § 27 Abs. 2 UG erteilten Bevollmächtigungen ist unter folgendem Link verfügbar:

<https://tiss.tuwien.ac.at/fpl/project-announcements.xhtml>

Die Rektorin:
Dr. S. Seidler

60. Bevollmächtigungen gemäß § 28 UG

Die aktuelle Aufstellung der Bevollmächtigungen gemäß § 28 UG ist unter <https://tiss.tuwien.ac.at/mbl/p28vollmachten> verfügbar.

Die Rektorin:
Dr. S. S e i d l e r

61. Sicherheitsvertrauenspersonen der TU Wien

Eine Aufstellung der Sicherheitsvertrauenspersonen der TU Wien finden Sie unter

<http://www.tuwien.ac.at/fileadmin/t/gut/Formulare/SVPuBSW.pdf>

62. Ausschreibung der Stelle für eine_n Universitätsprofessor_in für Wasserbau

An der Fakultät für Bauingenieurwesen der Technischen Universität Wien ist die Stelle einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für Wasserbau in einem unbefristeten vertraglichen Dienstverhältnis ab 01.01.2017, gemäß § 98 UG, zu besetzen.

Die Professur ist dem Institut für Wasserbau und Ingenieurhydrologie der Fakultät für Bauingenieurwesen der TU Wien zugeordnet. Sie umfasst Lehre und Forschung auf dem Gebiet des konstruktiven Wasserbaus und der technischen Hydraulik.

Das Profil dieser Professur umfasst die Lösung von Aufgabenstellungen der integrativen Planung und Ausführung von Wasserbauten eingebettet in das Gesamtsystem von Mensch und Umwelt.

Der thematische Bogen spannt sich vom Neubau und der Erhaltung von wasserbaulichen Anlagen im Nutz- und Schutzwasserbau bis hin zu flussbaulichen Maßnahmen. Zur Erreichung dieser Zielsetzung liegt der Forschungsschwerpunkt auf einem Systemansatz, der beispielsweise die Planung von Wasserkraftanlagen in Konzepte der Energiewirtschaft und Umweltplanung integriert oder den baulichen Hochwasserschutz mit Konzepten des Hochwasserrisikomanagements verbindet. Das Zusammenführen von Grundlagenforschung mit der planerischen Umsetzung durch Feldmessungen, Laborversuche, Modellierung und Konstruktionsentwurf ist ein wichtiges Element des Forschungsansatzes. Der Professur ist das Wasserbaulabor der TU Wien zugeordnet. In der Lehre vertritt die Professur alle Bereiche des konstruktiven Wasserbaus und der technischen Hydraulik im Rahmen der Bachelor und Masterstudiengänge im Bau- und Umweltingenieurwesen. Erfolgreiche Kandidatinnen oder Kandidaten weisen Erfahrung mit der Planung, Konstruktion und baulichen Ausführung von Wasserbauten auf, bevorzugt im international agierenden Baugeschehen. Die Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln sowie zur Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen der TU Wien in Forschung und Lehre wird vorausgesetzt.

Anstellungserfordernisse:

- eine der Verwendung entsprechende, abgeschlossene, inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung mit facheinschlägigem Doktorat,
- eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleich zu wertende Befähigung,
- wissenschaftliche Qualifikation für Forschung und forschungsgeleitete Lehre in dem zu besetzenden Fach, angemessene Auslandserfahrung und hinreichender Bezug zu den technischen und organisatorischen Maßnahmen des Wasserbaus,
- angemessene Einbindung in die Scientific Community und Mitarbeit in nationalen und internationalen Fachgremien,

- administrative, organisatorische und soziale Kompetenz, Führungsstärke sowie pädagogische und didaktische Eignung.

Weitere Anstellungskriterien:

- hinreichend großes zukünftiges Forschungspotential,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit,
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Mitwirkung in der universitären Selbstverwaltung,
- Schwerpunkt der künftigen beruflichen Tätigkeit an der Technischen Universität Wien.

Es ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von EUR 4.842,70/Monat (14-mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von der Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt ist Gegenstand von Berufungsverhandlungen.

Die Bewerbungen sind mit einer Darstellung des Lebenslaufs, des beruflichen und wissenschaftlichen Werdegangs, einer Liste der Publikationen, Kopien von vier Veröffentlichungen, einer Liste der Vorträge sowie einer Kurzbeschreibung (maximal zwei Seiten) der wissenschaftlichen Tätigkeit und der fachlichen Interessensgebiete an den Dekan der Fakultät für Bauingenieurwesen der Technischen Universität Wien, Prof. Ronald Blab, Karlsplatz 13/401-2, 1040 Wien zu richten. Der schriftlichen Bewerbung ist eine CD-ROM mit allen Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Die Bewerbungsfrist endet mit 25. Mai 2016; es gilt das Datum des Poststempels.

Die Vizerektorin für Personal und Gender:

Mag. A. S t e i g e r

Anhänge:

[Ausschreibung_Professur_Wasserbau_2016_Englisch.pdf](#)

63. Ausschreibung der Stelle für eine_n Universitätsprofessor_in für Leichtbau

An der Fakultät für Maschinenwesen und Betriebswissenschaften der Technischen Universität Wien ist am Institut für Leichtbau und Struktur-Biomechanik (E317) die Stelle eines Universitätsprofessors / einer Universitätsprofessorin für das Fachgebiet „Leichtbau“ (Nachfolge O. Univ.-Prof. Dr. F G. Rammerstorfer) in einem unbefristeten vertraglichen Dienstverhältnis, gemäß §98 UG, ab 01.01.2017 zu besetzen.

Die TU Wien ist mit mehr als 29.000 Studierenden und rund 4.600 MitarbeiterInnen Österreichs größte Forschungs- und Bildungsinstitution im naturwissenschaftlich-technischen Bereich.

Unter dem Motto "Technik für Menschen" wird an der TU Wien schon seit 200 Jahren geforscht, gelehrt und gelernt. Aus ihrem Selbstverständnis als Forschungsuniversität resultiert, dass die Profilbildung zunächst in der Forschung erfolgt. Das inhaltliche Angebot in der Lehre leitet sich von diesem Profil ab. Die TU Wien verbindet damit grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung und forschungsgeleitete Lehre auf hohem Niveau und Qualitätsstand. Ihre AbsolventInnen sowie ihre Forschenden tragen wesentlich zum Wissens- und Technologietransfer in die Gesellschaft und die Wirtschaft bei. Damit leistet die TU Wien einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und der Innovationskraft des Forschungsstandortes Österreich.

Für die ausgeschriebene Stelle suchen wir eine Person, die sich aktiv in die TU Wien einbringen, das Motto „Technik für Menschen“ weitertragen und mit der eigenen Forschung dazu beitragen möchte, dass die TU Wien auch in Zukunft eine führende Institution in Forschung und Lehre im naturwissenschaftlich-technischen Bereich bleiben wird.

Erfordernisse für die Anstellung sind:

- eine der Professur entsprechende, abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische universitäre Ausbildung
- hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in der Forschung (gleichwertig einer Habilitation) in dem zu besetzenden Fach
- ausgezeichnete pädagogische und didaktische Eignung für die Lehre

Besondere Erfordernisse sind:

- facheinschlägige Erfahrung im Bereich Leichtbau mit den Schwerpunkten Methodenentwicklung zur computergestützten Simulation von Werkstoffverbunden und Leichtbaustrukturen sowie neue fortgeschrittene Werkstoffe

- facheinschlägige Auslandserfahrung sowie Erfahrung in wissenschaftlicher Kooperation im In- und Ausland
- Erfahrung und Erfolg im Einwerben von Drittmitteln

- Nachweis für erfolgreich durchgeführte, extern finanzierte Forschungs- oder vergleichbare Industrieprojekte.

Es wird auf dem Fachgebiet der Ausschreibung eine Person mit nachgewiesenen Führungsqualitäten gesucht. Das geplante zukünftige Forschungsprogramm soll sich in die bereits bestehenden Forschungsaktivitäten am Institut für Leichtbau und Struktur-Biomechanik eingliedern. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit am Institut bereits bestehenden Forschungsgruppen für Mikromechanik, Werkstoff- und Strukturmechanik, Experimentelle Biomechanik und Numerische Biomechanik wird vorausgesetzt. Die Einwerbung von Drittmitteln und die Antragstellung für F&E-Projekte bei staatlichen sowie halbstaatlichen Förderstellen werden erwartet. Zusätzlich zu den genannten Voraussetzungen müssen die Bewerberinnen und Bewerber wissenschaftliche Qualifikationen in Form von referierten Publikationen in internationalen Journale und Forschungsprojekten auf dem Gebiet des Leichtbaus nachweisen, wobei insbesondere auf erfolgreiche Arbeiten zur Lösung von Problemen auf mehreren Skalen Wert gelegt wird.

Die Aufgaben der Lehre umfassen Pflichtvorlesungen sowie Vertiefungs-wahllehrveranstaltungen im Fachbereich Maschinenbau (Niveau BSc sowie MSc, in deutscher Sprache), insbesondere in den Fächern Finite Elemente Methoden, Nichtlineare Finite Elemente Methoden sowie Leichtbau.

Idealerweise verfügen Bewerberinnen und Bewerber über Kompetenzen bzw. Erfahrungen im Bereich der Nachwuchsförderung und Frauenförderung sowie im Bereich Gender Mainstreaming.

Es ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer/innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von EUR 4.842,70/Monat (14-mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von der Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt ist Gegenstand von Berufungsverhandlungen.

Bewerbungen mit Lebenslauf inkl. Interessensgebiete, wissenschaftlichem und beruflichem Werdegang, Publikationsliste (inkl. Bibliometrischer Daten: Zitierungen, h-index, Web of Science oder Scopus), Vortragsliste, Kopien der fünf wichtigsten Veröffentlichungen, sowie Darstellung der wissenschaftlichen Tätigkeit bisher sowie eines Forschungsplanes für die zu besetzende Stelle und sind bis 22.04.2016 zu richten an:

Technische Universität Wien

Dekan für Maschinenwesen und Betriebswissenschaft

Getreidemarkt 9/E402

A-1060 Wien

Österreich

Informationen bezüglich des Instituts sind unter <http://www.ilsb.tuwien.ac.at> verfügbar. Für weitere Informationen und Auskünfte stehen der Institutsvorstand a.O. Univ.-Prof. Dr. Helmut Böhm (helmut.boehm@tuwien.ac.at), sowie der Dekan der Fakultät für Maschinenwesen und Betriebswissenschaften Univ.-Prof. Dr. Detlef Gerhard (detlef.gerhard@tuwien.ac.at) zur Verfügung.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Vizerektorin für Personal und Gender:

Mag. A. S t e i g e r

64. Ausschreibung freier Stellen

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur

Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir sind bemüht, behinderte Menschen mit entsprechender Qualifikation einzustellen und fordern daher ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Behindertenvertrauensperson der TU Wien, Herrn Gerhard Neustätter gerhard.neustaetter@tuwien.ac.at.

64.1. Universitätsverwaltung und Zentrale Einrichtungen

64.1.1 Eine Stelle für eine_n Jurist_in im Büro des Rektorats, Schwerpunkt Universitätsrecht. (Vollzeit, Karenzvertretung)

(Kennzahl 006/01-05/2016)

Ihr Verantwortungsbereich:

- Bearbeitung von juristischen Sachverhalten insbesondere in den Rechtsbereichen Universitätsrecht, Zivilrecht, Mietrecht und Gesellschaftsrecht
- Beratung und Unterstützung des Rektorates in universitätsrechtlichen Angelegenheiten
- Erstellung und Prüfung von Kooperationsverträgen sowie Verträgen in den Bereichen Zivil- und Mietrecht
- Beratung des Beteiligungsmanagements und des Rektorates insbesondere bei Gesellschaftsgründungen und Beteiligungen
- Laufende Recherche und Aufbereitung von Informationen zu rechtlichen Neuerungen
- Entwurf und Prüfung von Satzungsteilen und Richtlinien
- Begleitung von behördlichen und gerichtlichen Verfahren

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften (idealerweise vertiefende Kenntnisse im Universitätsrecht, im Gesellschaftsrecht sowie im Mietrecht)
- Idealerweise 3-5 Jahre einschlägige Berufserfahrung, vorzugsweise im universitären Bereich
- Gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift sowie Erfahrung in der Erstellung englischer Vertragstexte
- Fähigkeit komplexe Sachverhalte zu erfassen & Lösungen in klarer Art zu kommunizieren
- Hohe Problemlösungskompetenz & sehr gute analytische Fähigkeiten
- Zuverlässigkeit, hohe Serviceorientierung, sehr gute Kommunikationsfähigkeiten und eine strukturierte, genaue Arbeitsweise

Wir bieten:

Es erwartet Sie ein interessantes und vielfältiges Aufgabengebiet an der größten technischen Universität Österreichs mit hoher Eigenverantwortung. Kollegiale Zusammenarbeit und sehr gute interne sowie externe Weiterbildungsmöglichkeiten sind Teil unserer Unternehmenskultur. Deshalb bieten wir Mitarbeiter_innen viel Freiraum, um sich in die bestehende Struktur mit ihren bisherigen Erfahrungen und ihren Kompetenzen optimal einbringen zu können.

Die Entlohnung erfolgt nach dem KV-Mindestentgelt der Verwendungsgruppe IVb gemäß dem Kollektivvertrag der Universitäten und beträgt EUR 2.696,50 brutto/Monat. Tätigkeitsbezogene Vordienstzeiten werden angerechnet. Nach der befristeten Anstellung besteht die Möglichkeit innerhalb des Internen Arbeitsmarktes eine unbefristete Anstellung als Jurist_in zu erhalten.

Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Gehaltsvorstellung) bis 17.03.2016 per Email an tu-jobs@tuwien.ac.at, z.H. Frau *Mag. Kerstin Jagsits*. Bitte geben Sie im Betreff unbedingt **Position & Kennzahl** an! Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen unter der Bewerberhotline +43 (1) 58801 DW 406 204 von Dienstag bis Donnerstag zwischen 14:00 bis 17:00 Uhr zur Verfügung.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

64.2. Fakultät für Mathematik und Geoinformation

64.2.1 Eine Stelle für eine/n Assistenten/in am Institut für Analysis und Scientific Computing.

Fachbereich/Arbeitsbereich Numerik und Simulation von Differentialgleichungen, ist voraussichtlich ab 7. April 2016 bis 6. April 2018, Gehaltsgruppe B1, mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden zu besetzen. Das monatliche Mindestentgelt für diese Gehaltsgruppe beträgt derzeit EUR brutto 3.590,70 (14x jährlich).

Aufnahmebedingungen:

einschlägiges, abgeschlossenes Doktoratsstudium der Fachrichtung Mathematik, Physik oder eine der technischen Wissenschaften

Sonstige Kenntnisse:

Der/die Kandidat/in ist in einem Bereich der numerischen Analysis wissenschaftlich etabliert und besitzt große Erfahrung in der effizienten softwaremäßigen Umsetzung der Verfahren.

Erwünscht ist ein Forschungsgebiet mit Bezug zur Strömungsmechanik. Lehrerfahrung in der Mathematikausbildung ist ebenfalls erwünscht.

Bewerbungsfrist: bis 17. März 2016

Bewerbungen schriftlich an die Personaladministration, Fachbereich wiss. Personal der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien.

Onlinebewerbungen an susanne.pietsch-brousek@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

64.2.2 Eine Stelle für eine/n Studienassistent/in (15 Wochenstunden) am Institut für Diskrete Mathematik und Geometrie

Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit EUR brutto 720,60 (14x jährlich)

Voraussetzung: Inskription eines facheinschlägigen Studiums; kein abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium der Fachrichtung

Befristung: bis 28. Februar 2018, längstens jedoch bis zum Abschluss des Master- oder Diplomstudiums

Erfordernisse: sehr guter Studienerfolg im Studium der Technischen Mathematik bzw. Mathematik; Erfahrung als Tutor/in von Vorteil

Bewerbungsfrist: bis 17. März 2016

Bewerbungen schriftlich oder per Mail an das oben angeführte Institut mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

Institutsadresse: 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10/1046

Mailadresse für Bewerbungen: edith.rosta@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

64.3. Fakultät für Technische Chemie

64.3.1 Eine Stelle für eine/n Assistenten/in am Institut für Chemische Technologien und Analytik.

Fachbereich/Arbeitsbereich Technische Elektrochemie, ist voraussichtlich ab 1. April 2016 auf die Dauer von 4 Jahren, Gehaltsgruppe B1, mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit EUR 1.685,30 brutto (14x jährlich).

Aufgrund tätigkeitsbezogener Vorerfahrungen kann sich das Entgelt erhöhen.

Aufnahmebedingungen:

abgeschlossenes Magister-, Diplom-, Masterstudium der Fachrichtung Technische Chemie bzw. gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland

Sonstige Kenntnisse:

- Erfahrung in festkörperelektrochemischer Forschung an Oxiden (z.B. mit Impedanzspektroskopie) und in der Dünnschichtherstellung

- Befähigung und Bereitschaft zur Mitarbeit in der Lehre der Studiengänge Technische Chemie (u.a. Praktikumsbetreuung)

Bewerbungsfrist: bis 17. März 2016

Bewerbungen richten Sie an die Personaladministration, Fachbereich Wissenschaftliches Personal der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien. Onlinebewerbungen an birgit.hahn@tuwien.ac.at
Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

64.4. Fakultät für Informatik

64.4.1 The Institute of Information Systems at the Vienna University of Technology, Distributed Systems Group, is offering a full-time position (40 hours/week) for a post-doc university assistant for six years. The estimated starting date is March 21, 2016.

Entry level salary as a postdoctoral researcher is covered by level B1 of the Austrian Collective Agreement for university staff, and receives a minimum of currently EUR 3.590,70 EUR/month gross, 14 times/year.

Qualification:

A good PhD in computer science, informatics, business informatics, or a related discipline

The expected candidate will work in the field of Distributed Systems, in particular, in the areas of Internet of Things (IoT) and Cloud Computing and should have very good knowledge in English and also in German.

We offer:

- A creative environment in one of the most livable cities in the world
- A young and international team of researchers
- A work environment that is well equipped with the newest hardware and software technology
- Continuing personal and professional education
- The possibility to present your research results at international top conferences

We expect:

- In-depth interest in scientific problems and the motivation for independent and goal-oriented research
- The ability to develop methods, concepts, and models, as well as their realization and evaluation
- The willingness to contribute to interdisciplinary scientific projects
- Very good programming skills
- Knowledge in Internet technologies and Cloud Computing is a must
- Very good scientific communication and writing skills
- Teaching is expected as a part of the position
- Participation in organizational and administrative tasks of the institute and the faculty
- Very good knowledge in German and English communication and writing

For further information please contact Prof. Schahram Dustdar (dustdar@dsg.tuwien.ac.at).

The application should include motivation letter, CV, certificates list of publications and thesis copy as a PDF or ZIP archive containing PDFs.

Period for application: from February 25, 2016 to March 17, 2016 (date stamp)

The Vienna University of Technology is committed to increasing female employment in leading scientific positions. Female applicants are explicitly encouraged to apply. Preference will be given when equally qualified.

Applications in digital form (pdf) should be sent to the personal department of the TU Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien. Online-application by E-Mail to katharina.schmidt@tuwien.ac.at

64.4.2 Eine Stelle für eine/n teilbeschäftigte/n Assistenten/in (25 Wochenstunden) am Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung, Arbeitsbereich Multidisciplinary Design Group, voraussichtlich ab 1.4.2016 auf die Dauer von 6 Monaten, Gehaltsgruppe B1

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit EUR 1.685,30 brutto (14x jährlich). Aufgrund tätigkeitsbezogener Vorerfahrungen kann sich das Entgelt erhöhen.

Aufnahmebedingungen:

abgeschlossenes Magister-, Diplom- oder Masterstudium einer für die Ausschreibung in Frage kommenden Fachrichtung

Wesentliche Erfordernisse:

- Qualifikation aus Informatik/Wirtschaftsinformatik oder aus einem damit in Zusammenhang stehenden People-Technology-Design-Fach (z.B. HCI / User Centered Design, CSCW, Design einschließlich softwaretechnische und sozialwissenschaftliche Designmethodik, Socially Embedded Computing / Social Informatics, oder Ähnliches)
- Interesse an einem oder mehreren der folgenden Bereiche, die mit dem Design und der Nutzung von ICTs in Zusammenhang stehen: Tangible User Interface Design, Interaktionsdesign, Usability, Assisted Living Technologies, Soziale Netzwerke und Kommunikation über digitale Medien, computerunterstützte Kollaboration, ICTs und sozialer Wandel, Organizational Informatics, Knowledge Management, Change Management.
- Kenntnisse und/oder Erfahrung in der Durchführung qualitativ-empirischer User-Studies
- gute kommunikative und soziale Kompetenz
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Zusätzlich erwünscht:

- Interesse an empirischer Forschung, praktischen Design-Aspekten und theoretisch-konzeptiver Auseinandersetzung
- Interesse an der schriftlichen Aufbereitung von Problemstellungen und Resultaten sowie deren Präsentation
- Neugier und Begeisterung für den o.a. Bereich

Die ausgeschriebene Stelle ist eine DoktorandInnen-Stelle. Zu den Aufgaben des/r erfolgreichen Bewerbers/in zählt u.a. die Formulierung eines Forschungsproblems für die Dissertation in enger Abstimmung mit den anderen WissenschaftlerInnen des Arbeitsbereichs. Die weiteren Aufgaben schließen die Mitwirkung an den Aktivitäten des Arbeitsbereichs (Forschungsprojekte etc.) einschließlich der Lehre ein.

Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung bei:

- ein Motivationsschreiben, in dem Sie darlegen, warum Sie sich für diese Stelle interessieren
- CV
- eine Kopie des Abstracts, Inhaltsverzeichnisses und zusammenfassenden Schlusskapitels Ihrer Diplomarbeit
- zumindest ein Empfehlungsschreiben
- Kopien der Urkunden über die erworbenen akademischen Grade

Ende der Bewerbungsfrist: 17. 3. 2016

Bewerbungen richten Sie an die Personaladministration, Fachbereich wiss. Personal der TU Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien. Onlinebewerbungen an

susanne.pietsch-brousek@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

64.4.3 Eine Stelle für eine_n Assistent_in (Ersatzkraft) am Institut für Computergrafik und Algorithmen, im Arbeitsbereich Algorithms & Complexity, voraussichtlich ab 18. März 2016 auf die Dauer von 4 Jahren, Gehaltsgruppe B1, mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit EUR brutto 1.685,30 (14x jährlich).

Aufnahmebedingungen:

abgeschlossenes Magister-, Diplom-, Masterstudium der Fachrichtung Informatik oder einer verwandten Studienrichtung bzw. gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland

Sonstige Kenntnisse:

- Hervorragende Kenntnisse im Bereich der Algorithmen und Datenstrukturen
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre des Arbeitsbereiches, im Speziellen bei den Pflichtlehrveranstaltungen des Bachelorstudiums. (zB LVA Algorithmen und Datenstrukturen 1 und 2). GGf. Mitwirkung am Übungsbetrieb anderer Lehrveranstaltungen der Informatik-/Wirtschaftsinformatik-Grundlehre

Bewerbungsfrist: bis 17.03.2016 (Datum des Poststempels)

Bewerbungen richten Sie an die Personaladministration, Fachbereich wiss. Personal der TU Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien. Onlinebewerbungen an susanne.pietsch-brousek@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und

Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

64.5. Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

64.5.1 Eine Stelle für eine/n Assistenten/in am Institut für Mikroelektronik, ab 1. April 2016 bis 31. März 2020, Gehaltsgruppe B1, mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden
Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit EUR brutto 1.685,30(14x jährlich).

Aufnahmebedingungen:

abgeschlossenes Magister-, Diplom-, Masterstudium der Fachrichtung Elektrotechnik oder Technische Physik bzw. gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland

Sonstige Kenntnisse:

- sehr gute Programmier- und Betriebssystemkenntnisse (speziell C und Linux); - sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- Freude an der engagierten Betreuung von Studierenden wird vorausgesetzt.
- Vorkenntnisse auf einem der Forschungsgebiete des Instituts für Mikroelektronik (Simulation von Halbleiter-Bauelementen und –Prozessen, Quantenmechanik, Festkörperphysik) sind erwünscht.

Bewerbungsfrist: bis 17. März 2016

Bewerbungen schriftlich an die Personaladministration, Fachbereich wiss. Personal der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien.

Onlinebewerbungen an veronika.korn@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

64.5.2 Eine Stelle für eine/n Assistenten/in am Institut für Telekommunikation, Fachbereich Signal Processing, ab 1. April 2016 auf die Dauer von 4 Jahren, Gehaltsgruppe B1, mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit EUR brutto 1.685,30(14x jährlich).

Aufnahmebedingungen:

abgeschlossenes Magister-, Diplom-, Masterstudium der Fachrichtung Elektrotechnik und Informationstechnik, Fachrichtung Telekommunikation bzw. gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland

Sonstige Kenntnisse:

- Fachkenntnisse und Erfahrung auf dem Gebiet der statistischen Signalverarbeitung einschließlich Verfahren basierend auf endlichen Zufallsmengen
- Gute Kenntnisse und Programmiererfahrung in MATLAB; Grundkenntnisse in C. - Fremdsprachenkenntnisse: Englisch in Wort und Schrift

Die Stelle wird als Dissertationsstelle vorrangig an Bewerber/innen ohne abgeschlossenes Doktoratsstudium vergeben.

Bewerbungsfrist: bis 17. März 2016

Bewerbungen schriftlich an die Personaladministration, Fachbereich wiss. Personal der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien.

Onlinebewerbungen an veronika.korn@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

64.5.3 Eine Stelle für eine/n Assistenten/in am Institut für Photonik, ab 1. April 2016 auf die Dauer von 4 Jahren, Gehaltsgruppe B1, mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden
Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit

EUR brutto 1.685,30 (14x jährlich).

Aufnahmebedingungen:

abgeschlossenes Magister-, Diplom-, Masterstudium der Fachrichtung Elektrotechnik oder Physik bzw. gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland

Sonstige Kenntnisse:

Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Kurzzeit-Photonik, Schwerpunkt Erzeugung und Anwendung von ultrakurzen, hochintensiven Laserimpulsen oder im Bereich der Terahertz-Photonik, Schwerpunkt Design von Quanten-Kaskaden-Lasern

Die Stelle wird als Dissertationsstelle vorrangig an Bewerber ohne Doktorat vergeben.

Bewerbungsfrist: bis 17. März 2016

Bewerbungen schriftlich an die Personaladministration, Fachbereich wiss. Personal der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien.

Onlinebewerbungen an manuela.reinharter@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

64.5.4 Eine Stelle für eine/n Assistenten/in am Institut für Mikroelektronik, Fachbereich / Arbeitsbereich

Computergestützte Rechenmethoden, ab 1. April 2016 auf die Dauer von 3 Jahren, Gehaltsgruppe B1, mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 Wochenstunden ist zu besetzen. Weiters ist eine Erhöhung auf 40 Wochenstunden aus Projektmitteln vorgesehen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit EUR brutto 1.685,30(14x jährlich).

Aufnahmebedingungen:

abgeschlossenes Magister-, Diplom-, Masterstudium der Fachrichtung Mathematik, Informatik, Physik oder Elektrotechnik bzw. gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland

Sonstige Kenntnisse:

- Fortgeschrittene Kenntnisse in C++ unter GNU/Linux
- Vertrautheit mit Algorithmen und Datenstrukturen für wissenschaftliches Rechnen
- Erfahrung mit Entwicklung und parallelen Programmen (zB OpenMP)
- Kenntnisse über Vergitterungsmethoden (Stichwort: "mesh generation") erwünscht

Bewerbungsfrist: bis 17. März 2016

Bewerbungen schriftlich an die Personaladministration, Fachbereich wiss. Personal der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien.

Onlinebewerbungen an manuela.reinharter@tuwien.ac.at

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angefallener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

64.5.5 Eine Laufbahnstelle mit Qualifizierungsvereinbarung für eine/einen

Associate Professorin / Associate Professor ist am Institut für Automatisierungs- und Regelungstechnik für das Fachgebiet Advanced Control of Industrial Production Processes

in Form eines auf 6 Jahren befristeten, vertraglichen Dienstverhältnisses ab 01.04.2016 zur Besetzung ausgeschrieben. Die mit dieser Stelle verbundenen Aufgaben beinhalten den Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe und eigenständige Forschungsarbeiten zur Entwicklung und Anwendung von fortgeschrittenen systemtheoretischen Konzepten und regelungstechnischen Methoden für Produktionsprozesse. Die zu entwickelnden Methoden sollen die Gebiete mathematische Modellierung, Identifikation und modellbasierte Zustandsschätzung, System-diagnose, Fehlerdetektion, Überwachung von Sensoren und Aktoren, den Entwurf von echtzeitfähigen nichtlinearen Regler- und Optimierungsalgorithmen sowie systemtheoretische Strategien und Konzepte zur ressourceneffizienten Produktion und zur Optimierung von Material- und Energieflüssen, der Architektur von Regelungssystemen zur Vernetzung und Digitalisierung in der Produktionstechnik abdecken. Ferner sind mit der Stelle Lehraufgaben im Bachelorstudium Elektrotechnik und Informationstechnik sowie im Masterstudium Energie- und Automatisierungstechnik verbunden.

Für die Stelle ist eine Einreihung in die Gehaltsgruppe B1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer/innen der Universitäten, eine 40 Stundenwoche, und ein monatliches Mindestentgelt von derzeit 4.246,30 Euro brutto (14 mal jährlich) vorgesehen. Nach Abschluss der Qualifizierungsvereinbarung erhöhen sich diese Entgelte auf monatlich 4.604,20 Euro brutto (14 mal jährlich).

Für die Stelle bestehen folgende Anstellungserfordernisse:

Gesucht wird ein/e promovierte/r Wissenschaftler/in mit mehrjähriger Erfahrung im Bereich mathematische Modellierung, Optimierung und nichtlineare Regelung für industrielle Produktionsprozesse, die durch eine entsprechende Anzahl von hochwertigen wissenschaftlichen Publikationen nachgewiesen werden kann. Insbesondere sind Forschungsleistungen auf den Gebieten mathematische Modellierung, verteilt-parametrische Systeme, Identifikation, Beobachterentwurf, nichtlineare Regelungstechnik, modellprädiktive Regelung, optimierungsbasierte Regelung, nichtlineare Optimierung sowie Automatisierungslösungen für erhöhte Produktivität und Ressourceneffizienz nachzuweisen. Bewerber/innen sollen ferner mehrjährige Erfahrung in der akademischen Lehre und in der Betreuung oder Mitbetreuung von Bachelor-, Master- und Doktrats-Studierenden haben. Bewerbungen sind in gedruckter schriftlicher Form und zusätzlich als CD-ROM an das Dekanat der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Technischen Universität Wien, Erzherzog Johann Platz 1, 1040 Wien, zu richten. Die Bewerbungsunterlagen müssen zumindest einen wissenschaftlichen Lebenslauf, eine Publikationsliste, Kopien der fünf wichtigsten wissenschaftlichen Veröffentlichungen, eine Liste von eingeworbenen Mitteln und Projekten sowie eine Liste der abgehaltenen Lehrveranstaltungen beinhalten.

Die Bewerbungsfrist endet am 17.03.2016 (Es gilt das Datum des Poststempels).

Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Kosten, die im Zusammenhang mit diesem Aufnahmeverfahren entstehen.

Für Fragen zu dieser Ausschreibung steht Herr Univ.-Prof. Dipl.Ing. Dr.techn. Andreas KUGI per E-Mail (kugi@acin.tuwien.ac.at) zur Verfügung.

Die Vizerektorin für Personal und Gender:

Mag. A. S t e i g e r

Anhänge:

[AusLaufbeng.pdf](#)

* [Ausschreibung_Professur_Wasserbau_2016_Englisch.pdf](#)

* [AusLaufbeng.pdf](#)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Universitätsverwaltung der Technischen Universität Wien

Redaktion: Angelika Kober, Helga Thalinger

Druck: Technische Universität Wien, alle 1040 Wien, Karlsplatz 13

Redaktionsschluss: jeweils Montag vor dem 1. und 3. Mittwoch jeden Monats um 14.00 Uhr